



VORMITTAG ☀️ 7° | NACHMITTAG ☀️ 10° | MORGEN ☀️ 12°

HEIN TÛT

Das schlägt
auf den Magen

Die Essgewohnheiten ändern sich in der Coronakrise.

Das hat Hein überdeutlich festgestellt. Nicht nur, dass die kleinen Autos und Fahrräder von Lieferdiensten gefühlt zehn Mal häufiger an seinem Haus vorbeidüsen als noch vor der Krise. Verwandte aus Hamburg beispielsweise sind jetzt zeitweise im Homeoffice und haben mehr Zeit miteinander. Dadurch haben sie das Kochen für sich entdeckt. Da sie aber nur kleine Mengen benötigen, lassen sie sich die Zutaten bereits fertig portioniert liefern, so haben sie jeden Tag ein anderes Gericht und keine Reste.

Hein findet das toll, für ihn ist das aber nichts. Er ist auf das schnelle Essen in der Mittagspause angewiesen, und das ist echt problematisch. Ihm schlägt der Lockdown im wahrsten Sinne des Wortes auf den Magen. Seit Wochen ernährt er sich abwechselnd von Döner und Salat oder Sushi aus der Supermarkt-Kühltheke.

Allein deshalb hofft er, dass die Einschränkungen für die Gastronomie endlich aufgehoben werden.

Guten Tag, bis morgen!

CORONA AKTUELL

Sieben neue
Fälle in
Neumünster

NEUMÜNSTER Eine weibliche Person und sechs männliche Personen infizierten sich in Neumünster neu mit dem Coronavirus. Bei fünf Patienten ist die Ansteckungsquelle unbekannt und wird derzeit vom Fachdienst Gesundheit ermittelt.

Die Sieben-Tage-Inzidenz ist im Vergleich zum Dienstag von 87,7 auf 86,4 pro 100.000 Einwohner leicht gesunken.

In der Stadt wurden seit Ausbruch der Pandemie im März 2020 insgesamt 1520 Fälle einer Covid-19-Infektion mit Labornachweis bestätigt. Derzeit gelten 1379 Personen als genesen, 117 aktuell als infiziert. Sechs der Infizierten befinden sich derzeit im Krankenhaus. 24 Menschen sind verstorben.

Im Stadtgebiet Neumünster sind derzeit 489 Personen



Links auf dem Foto wird der große Raupenkran montiert, rechts ist ein Teil der Musterfassade in den Edeka-Farben gelb und blau zu sehen.

Foto: Rolf Ziehm

Neumünsters größte Baustelle

Edeka-Neubau am Eichhof: 18.000 Lkw-Ladungen mussten bei den Erdarbeiten bewegt werden

Rolf Ziehm

Die Bagger stehen kaum einmal still. „Hier zieht Frische ein“ – mit diesem Spruch wirbt die Edeka-Nord auf einem großen Plakat am Gewerbegebiet Eichhofpark neben der A7-Abfahrt Neumünster-Nord. Und schon bei diesem ersten Bauabschnitt, dem Bau einer 30.000 Quadratmeter großen Frischelagerhalle, sind die Dimensionen gigantisch.

Riesige
Dimensionen

Allein bei den inzwischen weitgehend abgeschlossenen Erdarbeiten wurden 50.000 Kubikmeter Oberboden abgefahren und 170.000 Kubikmeter Sand und Schotter auf-

„In drei Wochen soll die Stützenstellung stehen. Wir sind termingerecht im Zeitplan.“

Augustinus Clüsener
vom Hamburger
Generalplanungsbüro Punkteins

getragen, teilt Augustinus Clüsener vom Hamburger Generalplanungsbüro Punkteins auf Courier-Nachfrage mit. Das entspricht mehr als 18.000 Lkw-Ladungen.

Derzeit laufen die Gründungsarbeiten. Sie starteten vor drei Wochen und lassen erste Einblicke zu: Ein Stück Musterfassade in den Edeka-Farben Gelb und Blau steht nämlich schon.

„In drei Wochen soll die

Stützenstellung stehen“, erklärt Augustinus Clüsener. Der für die Montage vorgesehene große Raupenkran wird zurzeit vor Ort zusammengebaut. Er kann selbstständig auf dem Gelände fahren, 45 Tonnen Last tragen und soll in drei Wochen täglich bis zu 20 Fertigbetonteile montieren.

Betonteile
kommen per Bahn

Die Betonteile werden aus Paderborn per Bahn und Lkw-Schwerlasttransport nach Neumünster angeliefert. „Wir sind termingerecht im Zeitplan“, sagt Clüsener. Die Fertigstellung sei für den Mai 2022 geplant. Bereits jetzt haben aber verbesserte Erdarbeiten für den zweiten Bauabschnitt begonnen.

„Edeka legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Die Photovoltaikanlage wird einen erheblichen Anteil der Energie für die Kühlung der Halle liefern.“

Augustinus Clüsener
vom Hamburger
Generalplanungsbüro Punkteins

Auf den dort ins Visier genommenen 80.000 Quadratmetern soll ab 2022 ein weiterer Lagerkomplex für Tiefkühlwaren und Leergut sowie ein halbautomatisiertes Hochregallager für das Trockensortiment entstehen. Die Edeka-Handelsgesellschaft Nord will auf Sicht ihre kompletten Aktivitäten aus der Gadelander Straße im In-

dustriegebiet Süd an den Eichhof und damit in unmittelbarer Autobahnnahe verlagern.

Nachhaltiges
Bauen

Ein Aspekt ist Augustinus Clüsener allerdings noch wichtig zu erwähnen: „Edeka legt großen Wert auf Nachhaltigkeit.“ Die Dachfläche des Frischelagers soll zu einem Fünftel begrünt werden. Auf dem Großteil der Fläche wird zudem noch eine Photovoltaikanlage montiert. Die Anlage werde „einen erheblichen Anteil der Energie für die Kühlung der Halle liefern“, so Clüsener. Und nicht zuletzt soll auch das Regenwasser aufgefangen und für die WC-Spülung genutzt werden.

Neues Testzentrum an der Werderstraße

NEUMÜNSTER Auf dem Gelände des Stadtamts an der Werderstraße 2-6 hat im Auftrag der Stadt Neumünster ein neues Testzentrum für Corona-Schnelltests eröffnet. Jeder Bürger kann sich dort montags bis freitags von 7 bis 11 Uhr sowie

unter der Adresse info@stadtdomizil.net oder unter der Telefonnummer 25 23 50 ist möglich.

Der Schnelltest wird mittels eines Mund-/Nasenabstrichs durchgeführt und sofort ausgewertet. Das Ergebnis liegt nach spätestens 15

Die Tests werden ausschließlich von geschulten Mitarbeitern des ambulanten Dienstes der HI-Gruppe vorgenommen.

Voraussetzungen sind, dass keine Erkältungssymptome vorliegen und dass vor dem Abstrich ein gültiges

Kollision mit Laterne

NEUMÜNSTER Der Unfall ereignete sich am Sonnabend, 10. April, gegen 22.15 Uhr. Wie die Polizei mitteilt, war ein silberfarbener VW Golf IV vom Kreuzungsbereich Färberstraße / Friedrichstraße kommend in Richtung Hinter der Bahn unterwegs, als das

oder die Fahrerin stieg aus und flüchtete. Weil der Halter des Fahrzeugs zwar bekannt ist, jedoch geklärt werden muss, wer gegen den Mast fuhr, sucht der Verkehrsunfalldienst nach Zeugen oder Hinweisgebern. hg